

HECKENROTH, H. (1995): **Übersicht über die Brutvögel in Niedersachsen und Bremen und Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvogelarten**. 5. Fassung, Stand 1995. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 15/1:1-16. Bezug: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie - Abteilung Naturschutz -, Scharnhorststr. 1, 30175 Hannover; Einzelhefte kostenlos.

Die Übersicht enthält in tabellarischer Form Angaben zur Verbreitung, zum „Rote-Liste-Status“ in Niedersachsen, den angrenzenden Bundesländern, Deutschland und den Niederlanden für alle Brutvogelarten Niedersachsens und Rote Liste Arten der angrenzenden Länder. (siehe auch S. 27 - 37 in diesem Heft).

DIJK, A.-J., F. HUSTINGS & T. VERSTRAEL (1994): **SOVON Broedvogelverslag 1992**. SOVON-monitoringrapport 1994/03. 88 Seiten. (Hfl. 25,-).

GROOT, H. W. HAGEMEIJER & T. VERSTRAEL (1994): **Punt Transect Tellingen van Wintervogels in seizoen 1992/93 in Nederland**. SOVON-monitoringrapport 1994/04. 95 Seiten. (Hfl. 25,-).

Bezug: SOVON, Rijkswaardweg 178, NL - 6573 DG Beek-Ubbergen.

Die beiden ausführlichen Berichte stellen die Resultate von zwei wichtigen Monitoring-Projekten des holländischen Dachverbandes SOVON dar. Der Brutvogelbericht ist der erste in einer Serie von geplanten jährlichen Brutvogelberichten. Für 1992 wird die Verbreitung aller Koloniebrüter und seltenen Arten behandelt und in Karten dargestellt. Mit landesweit 480 (1992) Revierkartierungen wurden aber auch die häufigen Arten erfaßt. Das Revierkartierungsprogramm läuft seit 1984. Die Bestandstrend der in diesem Programm erfaßten Arten werden dokumentiert.

Der zweite Bericht stellt die Verbreitung der in Holland durchziehenden und überwinterten Vogelarten im Winter 1992/93 dar. Die Ergebnisse beruhen auf Punkt-Stop-Zählungen von 382 Transekten in den Monaten (August), November, Dezember und Februar. Zusätzlich zu den Verbreitungskarten vom Winter 1992/93 werden auf der Grundlage dieses 1978 begonnenen Projektes die Bestandstrend der einzelnen Arten dargestellt.

Garthe, S. & A. Mitschke (1994): **Artenhilfsprogramm und Rote Liste der gefährdeten Brutvögel in Hamburg**. Naturschutz und Landschaftspflege in Hamburg H. 41: 1-160. Bezug: Naturschutzbund Landesverband Hamburg, Habichtstr. 125, 22307 Hamburg. (DM 10,-)

Das vorliegende Artenhilfsprogramm liefert detaillierte und aktuelle Informationen über Verbreitung, Bestand, Bestandsentwicklung, Habitatwahl und Gefährdungsursachen aller Brutvögel im Großraum Hamburg. Es soll als Grundlage für gezielte Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der bedrohten Arten dienen.

**Hamburger avifaunistische Beiträge (hab)** Band 26 (1994); 248 Seiten. Bezug über H. Hudeczek, Lehrter Str. 26, 30556 Hannover, Tel.: 0511/527289. (DM 20,-)

Band 26 enthält den umfangreichen ornithologischen Jahresbericht 1987 bis 1990 für das „Hamburger Berichtsgebiet“. Der zweite Beitrag ist ein vogelkundliches Gutachten über die Bedeutung der Elbbucht „Mühlenberger Loch“ als Rast- und Nahrungsgebiet für Wasser- und Watvögel.

HARTMANN, M., L. THORAU SCH, & F. ZIEMANN (1994): **Die Vogelwelt des Landkreises Demmin**. 44 S., 10 Farbfotos, keine ISBN. Bezug: Landkreis Demmin. (DM 8,-)

Diese kleine Broschüre ist keine Gebietsavifauna sondern eine Artenliste mit sehr allgemein gehaltenen knappen Arttexten. Konkrete Bestandsangaben fehlen meist, daher ist sie lediglich eine erste Orientierungshilfe über die Vogelwelt dieses Kreises in Mecklenburg-Vorpommern.

POHL, D. (1994): **Stand der Ausweisung von Naturschutzgebieten in Niedersachsen** am 31.12.1993. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 14/3: 85-100. Bezug: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie - Abteilung Naturschutz -, Scharnhorststr. 1, 30175 Hannover; Einzelhefte kostenlos.

Statistiken über den Stand der Ausweisung von Naturschutzgebieten in Niedersachsen bilanziert nach Regierungsbezirken und Landkreisen.

PODLOUCKY, R. & C. FISCHER (1994): **Rote Listen der gefährdeten Amphibien und Reptilien in Niedersachsen und Bremen** - 3. Fassung, Stand 1994. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 14/4: 109-120. Bezug: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie - Abteilung Naturschutz -, Scharnhorststr. 1, 30175 Hannover; Einzelhefte kostenlos.

15 von 19 Amphibienarten (79 %) und 5 von 7 Reptilienarten (71 %) sind in Niedersachsen in ihrem Bestand gefährdet. Dieses erschreckende Ergebnis ist den neuen Roten Listen zu entnehmen, die jetzt vom Niedersächsischen Landesamt für Ökologie herausgegeben worden sind. Damit sind diese beiden Artengruppen die „Spitzenreiter“ in den Roten Listen.